

Die freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum

- Verlust und Wiedergewinn -

Können wir uns darüber unterhalten ? Welche Ideen sind tragfähig, wenn wir verstehen wollen, worin eine Freie Hochschule für Geisteswissenschaft im Sinne Rudolf Steiners besteht ? Die gewählte Überschrift sucht nicht originell zu sein. Ich habe sie bereits 1993 in einem Publikationsorgan für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft verwendet. Sie endete mit folgenden Sätzen:

« Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft ist, im geistigen Sinne, gegenwärtig geschlossen. Die Klassenstunden wurden von Herbert Wizenmann als "einen Bereich" bezeichnet, "in welchem die individuelle Verbindung mit der Geistmitterschaft Rudolf Steiners gesucht werden soll". - Muss sich heute der Wille, die Verbindung zu Rudolf Steiner zu finden, etwa umorientieren? - Müsste er sich nicht auf Rudolf Steiners gegenwärtig wirksame Lehrtätigkeit in der wahren Schule Michaels in Beziehung zu bringen suchen? - Ich sehe nicht, wie wir den Gründer der Freien Hochschule bei seinem Bestreben, Anknüpfungspunkte für sein erneuertes Heilwirken zu finden, unterstützen können, wenn wir uns über den Abbruch der Kontinuität innerhalb der von ihm eingerichteten Form der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Illusionen wiegen.»

Der Vorschlag der Goetheanum-Leitung zur Neu-Konstitution der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, der bei der letzten Generalversammlung ihren Mitgliedern vorgestellt wurde, enthält auch eine "Verfassung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft". Diese wie die anderen Teile einer "Neu-Konstitution" der Gesellschaft wurden von einer sogenannten "Konventgruppe" erarbeitet, die auf Initiative von G. Häfner von der Generalversammlung 2025 eingesetzt worden war . - Nach meinem Verständnis findet sich in ihren fünf Paragraphen A bis E wenig bis gar nichts, was bei der notwendigen Umorientierung leitend sein könnte. Oder übersehe ich etwas ? Sollten wir diesen Verfassungsentwurf nicht aufmerksam zur Kenntnis nehmen, ihn im Gespräch durchdenken, um ihn prüfen zu können ? Denn ihn zur Kenntnis zu nehmen bedeutet ja nicht, ihn zu verstehen.

Ein Mitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft kann laut den Gründungsstatuten nur jemand sein, der nicht im Goetheanum, sondern im "Goetheanum als Freie Hochschule für Geisteswissenschaft" etwas Berechtigtes sieht. Haben wir ihr Wesen nach der Prüfung der neu vorgeschlagenen "Verfassung" verstanden ? Oder jenes in ihr wiedererkannt?

Reto Andrea Savoldelli, geb. 1949 in Solothurn. Mitglied der A.A.G. seit 1973, der Hochschule seit 1987. - Filmschaffender, Eurythmist, Lehrer, Schriftsteller, Verleger (Gideon Spicker Verlag, Dornach,